

PRESSEMITTEILUNG

25.04.2017

RÜCKBLICK AUF DIE WINTERMASSNAHMEN IM LANDKREIS FÜRTH

DER BUND NATURSCHUTZ MONIERT RADIKALEN UMGANG MIT HECKEN UND BÄUMEN

Das Bewusstsein über den Wert alter Bäume, Hecken und Gärten als Lebensräume scheint verloren zu gehen. Im Eifer des Gefechts um jeden Quadratzentimeter Grünland und kontrollierbarer, geradliniger, aufgeräumter Landschaft, wurden im Landkreis Fürth vielerorts Bäume gefällt und Hecken gerodet.

Der Bund Naturschutz erhielt viele Anrufe mit Beschwerden aus der Bevölkerung, weil in den Wintermonaten in Cadolzburg, Puschendorf, Veitsbronn, Langenzenn, Zirndorf, Großhabersdorf, Vincenzenbronn unangekündigt Hecken und Bäume der Motorsäge zum Opfer fielen.

Ohne fachliche Absprachen mit den für die Naturräume zuständigen Gremien, wie Umweltbeauftragte bzw. den Lebensraum seit Jahren pflegende Naturschützer, wurden im Schnellverfahren Tatsachen geschaffen. Das Holz verschwand schnell mit unbekanntem Ziel. Eine fachlich sinnvolle Pflege sieht einen abschnittswisen Heckenrückschnitt zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar vor. Niemals soll eine komplette Hecke auf Stock gesetzt werden, sondern immer nur maximal ein Drittel.

So können Hecken ihre Funktionen erfüllen wie z. B.:

- Verhindern von Bodenerosion durch Abbremsen von Winds
- Mindern von Lärm
- Speichern von Feuchtigkeit
- Lebens- und Nisträume für viele Tierarten

Auch Bäume haben wichtige Funktionen. Die Bildung von lebenswichtigem Sauerstoff und die Klima ausgleichende Wirkung dürfen nicht unterschätzt werden. Gerade einzeln stehende Bäume prägen das Ortsbild, bieten ökologische Inseln für Tiere und Erholungsoasen für den Menschen. Neben dem Schutz einzelner Bäume als Naturdenkmal gilt auch hier die Regel, dass von März bis September i.d.R. keine Fällungen zugelassen sind.

In der EU-Schutzzone „FFH-Gebiet“ (Flora-Fauna-Habitat) - im Landkreis Fürth an der Zenn und an der Bibert ausgewiesen - sind dabei deren besondere Regeln zu beachten.

Wir appellieren an alle kommunalen Bauhöfe, das Straßenbauamt Nürnberg, Landwirte und Gartenbesitzer diese wertvollen Lebensräume zu erhalten.

Für Rückfragen:

Sabine Lindner, Kreisvorsitzende BUND Fürth-Land, Löffelholzstraße 6, 90556 Cadolzburg
Telefon: 0911 7530032, E-Mail: sabine.lindner.bn@gmx.de
Anlage: 2 Beispiele - Vorher-Nachher-Bilder